

**LU-EIB Climate Finance Platform**  
**Signature of Memorandum of Understanding**

*20 October 2016, 12:00*

**Introductory Speech by Werner Hoyer**

Dear ladies and gentlemen,

Let me first thank Minister Gramegna and Minister Dieschbourg and their teams for the excellent cooperation in setting up this joint climate finance platform.

For the European Investment Bank, climate action is a key priority.

We are the world's largest multilateral financier of climate action: In the last 5 years we have financed EUR 90bn of climate action projects around the world and in 2015 alone our climate action financing rose to a record EUR 20.7bn, which represented 27% of the Bank's total lending.

Going forward we are committed to increase our climate lending in developing countries to at least 35% by 2020 and we expect our financing of climate-friendly projects globally to reach around EUR 100 billion between now and 2020.

While we know that our efforts have been impressive, they will not suffice to meet the enormous investment challenge posed by climate change and we need to engage the private sector.

Scaling up private finance has therefore become a priority of the climate agenda and one of the reasons why we launched the EIB climate strategy in 2015.

The first pillar of this climate strategy aims to increase the impact of climate financing, which includes growing the pipeline of high impact projects, financial innovation and further support to the green bond market.

On the green bond dimension, I am pleased to say that the EIB pioneered this market in 2007. Since then we have issued EUR 15.1 billion in green bonds across 11 currencies, making the EIB the world's largest issuer of green bonds.

On this note, let me say that we very much welcome that the Luxembourg Stock Exchange – where many of our bonds are listed – launched three weeks ago the Luxembourg Green Exchange.

Die andere Weise den Effekt unserer Finanzierung zu erhöhen, ist die Entwicklung von Finanzierungsinstrumenten, die öffentliche mit privaten Mittel kombinieren, um dadurch weit größere Investitionen vom Privatsektor anzuziehen.

Wir freuen uns, dass wir in der luxemburgischen Regierung einen Partner gefunden haben, der diesen Ansatz teilt. Die Plattform ist ein schönes Beispiel wie knappe öffentliche Mittel benutzt werden können, um insbesondere private Finanzierungen für Klimaschutzprojekte zu mobilisieren.

Die EIB wird die 30 Millionen Euro der luxemburgischen Regierung unter Einhaltung unserer Umwelt- und Sozialstandards verwalten und – das ist ganz wichtig – immer mitinvestieren. Die Investitionen werden hauptsächlich in privat geführte, in Luxemburg angesiedelte Fonds getätigt. Dadurch wird die hiesige Wirtschaft unterstützt und Luxemburg als „grünes“ Finanzzentrum etabliert. Die Fonds werden weltweit

tätig sein, d.h. es können globale, aber auch europäische Projekte unterstützt werden.

Die EIB verfügt bereits über langjährige und erfolgreiche Erfahrungen mit ähnlichen Klimafonds mit Sitz in Luxemburg. Beispiele sind der sogenannte Green for Growth Fund (GGF), der Europäische Energieeffizienzfonds (EEEF) und GEEREF, der globale Dachfonds für Energieeffizienz und erneuerbare Energien.

Wir erwarten, dass die Investitionen der gemeinsamen Plattform wie ein Gütesiegel wirken und Investitionsbarrieren sowie Risiken beseitigen. Dadurch können Investoren das Vertrauen in klimafreundliche Investitionen gewinnen und dort auch tatsächlich ihr Geld investieren.

In zweieinhalb Wochen findet COP-22 in Marrakesch statt. Die Konferenz ist ein wichtiger Meilenstein für die Ausarbeitung des Pariser Klimaschutzabkommens.

Gemeinsam mit unseren Partnern in der luxemburgischen Regierung, den EU-Mitgliedstaaten, dem Privatsektor und den multilateralen Entwicklungsbanken engagiert sich die EIB voll und ganz für die Zusagen und wird mit allen Parteien zusammenarbeiten, um das Pariser Klimaschutzabkommen zu einem wahren Erfolg zu machen.

Initiativen wie unsere gemeinsame Plattform sind ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung und zeigen, dass die EU-Bank und der Finanzplatz Luxemburg echte Klimaschutzpioniere sind.

Vielen Dank.